

Skalendokumentation der Giessener Offensive Lehrerbildung zur Reflexionsbereitschaft

Stand 15.08.2018

Autorin: Amina Fraij

Zitierhinweis: Fraij, A. (2018). Skalendokumentation der Giessener Offensive Lehrerbildung zur Reflexionsbereitschaft. Gießen: Giessener Elektronische Bibliothek.

Allgemeiner Hinweis:

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01JA1629 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Einführung..... | 1 |
| Datengrundlage..... | 1 |
| Reflexion im zukünftigen Lehralltag | 2 |
| Reflexionsbezogene Selbstwirksamkeitserwartung | 3 |
| Reflexive Orientierungen | 4 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|---|---|
| Tabelle 1 Verteilung des Geschlechts, der Lehramtsstudierenden über die Schulzweige und über die Fachsemester | 1 |
| Tabelle 2 Items der Dimension Reflexion im zukünftigen Lehralltag..... | 2 |
| Tabelle 3 Skalenskennwerte der Dimension Reflexion im zukünftigen Lehralltag | 2 |
| Tabelle 4 Items zu der Dimension der reflexionsbezogenen Selbstwirksamkeitserwartung..... | 3 |
| Tabelle 5 Skalenskennwerte zur Dimension der reflexionsbezogenen Selbstwirksamkeitserwartung..... | 3 |
| Tabelle 6 Items zu den Dimensionen der reflexiven Orientierungen..... | 4 |
| Tabelle 7 Skalenskennwerte zur Dimension der reflexiven Orientierungen..... | 4 |

GEFÖRDERT VOM



Einführung

Ein zentrales Anliegen der Gießener Offensive Lehrerbildung (GOL) ist die (Weiter-)Entwicklung von Reflexionskompetenz Studierender des Lehramts. Insgesamt wurden angelehnt an das Kompetenzmodell von Blömeke, Gustafsson und Shavelson (2015)¹ unterschiedliche Dimensionen von Reflexionskompetenz entwickelt und empirisch getestet. Im Fokus dieser Skalendokumentation stehen drei Dimensionen der persönlichen Bereitschaft zu reflektieren:

- 1) Reflexion im zukünftigen Lehralltag
- 2) Reflexionsbezogene Selbstwirksamkeitserwartung
- 3) Reflexive Orientierung (mit den Subskalen innere und externe Orientierung)

Datengrundlage

Die Skalen wurden im April 2017 in unterschiedlichen Lehrveranstaltungen (hauptsächlich in Vorlesungen) in Lehramtsstudiengängen eingesetzt (n=184).

Tabelle 1 Verteilung des Geschlechts, der Lehramtsstudierenden über die Schulzweige und über die Fachsemester

| | |
|-------------------------------|--------|
| Geschlecht | |
| weiblich | 66,30% |
| männlich | 29,90% |
| Ordne mich nicht zu | 3,80% |
| Lehramt (Staatsexamen) | |
| Grundschule | 25,40% |
| Haupt- & Realschule | 5,94% |
| Gymnasium | 52,97% |
| Förderschule | 15,13% |
| Semester | |
| 2 | 64,64% |
| 4 | 6,63% |
| 6 | 19,34% |
| 8 und höher | 9,39% |
| Mittelwert | 3,60 |
| Standardabweichung | 2,60 |

¹ Blömeke, S., Gustafsson, J.-E., & Shavelson, R. J. (2015). Beyond dichotomies. *Zeitschrift für Psychologie*, 223(1), 3-13.

Reflexion im zukünftigen Lehralltag

Quelle: Eigene Entwicklung.

Angelehnt an:

- Niggli, A. (2004). Welche Komponenten reflexiver beruflicher Entwicklung interessieren angehende Lehrerinnen und Lehrer? Faktorenstruktur eines Fragebogens und erste empirische Ergebnisse. *Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften*, 26(2), 344-364.
- Felten, R. v. (2005). *Lernen im reflexiven Praktikum. Eine vergleichende Untersuchung*. Münster: Waxmann.

Antwortformat/Kategorien: 1= nie, 2=selten, 3=manchmal, 4=häufig, 5=immer

Tabelle 2 Items der Dimension Reflexion im zukünftigen Lehralltag

| Ich werde als zukünftige Lehrer*in... | M | SD |
|--|------|------|
| mein Handeln immer wieder in Frage stellen. | 4,00 | 0,81 |
| über gehaltene Unterrichtsstunden nachdenken. | 4,20 | 0,75 |
| über geführte Elterngespräche nachdenken. | 4,20 | 0,71 |
| wenn Schüler*innen meinen Unterricht stören, kritisch überlegen, ob es an meinem Verhalten liegen könnte. | 3,90 | 0,85 |
| mir Gedanken darüber machen, welches die Stärken und Schwächen meines Unterrichts sind. | 4,00 | 0,76 |
| mir gut überlegen, warum ich manche Schüler*innen als schwierig empfinde. | 3,90 | 0,76 |
| mich fragen, wie die Schüler*innen die einzelnen Unterrichtseinheiten erlebt haben. | 3,80 | 0,77 |
| mir genau überlegen, wie ich vorgehen will. | 4,24 | 0,69 |
| darüber nachdenken, ob ich mich gegenüber Schüler*innen richtig verhalten habe. | 4,28 | 0,67 |
| mir nach dem Unterricht jeweils Situationen daraus noch einmal vorstellen, um zu überlegen, wie ich hätte besser handeln können. | 3,93 | 0,77 |
| wenn der Unterricht unbefriedigend verlaufen ist, genau überlegen, ob es an meinem methodisch-didaktischen Vorgehen gelegen hat. | 4,29 | 0,77 |
| mir Zeit nehmen, um über mein Verhalten nachzudenken. | 3,97 | 0,73 |

Tabelle 3 Skalenkennwerte der Dimension Reflexion im zukünftigen Lehralltag

| | |
|--------------------|------|
| Mittelwert | 4,07 |
| Standardabweichung | 0,48 |
| Cronbachs Alpha | 0,87 |

Der Mittelwert wurde aus der Summe der gültigen Antworten je Dimension gebildet, dividiert durch die Anzahl der gültigen Antworten.

Reflexionsbezogene Selbstwirksamkeitserwartung

Quelle: Eigene Entwicklung.

Angelehnt an:

- Gerecht, M., Steinert, B., Klieme, E., Döbrich, P. (2007). *Skalen zur Schulqualität: Dokumentation der Erhebungsinstrumente. Pädagogische Entwicklungsbilanzen mit Schulen (PEB)*. 2. überarbeitete Auflage, Frankfurt am Main: GFPP u. a. (Materialien zur Bildungsforschung; 17).
- Felten, R. v. (2005). *Lernen im reflexiven Praktikum. Eine vergleichende Untersuchung*. Münster: Waxmann.

Antwortformat/Kategorien: 1= trifft nicht zu, 2= trifft eher nicht zu, 3=trifft teilweise zu, 4=trifft eher zu, 5=trifft zu

Tabelle 4 Items zu der Dimension der reflexionsbezogenen Selbstwirksamkeitserwartung

| Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu? | M | SD |
|---|------|------|
| Wenn es ein Problem gibt, weiß ich, dass ich mein eigenes Handeln kritisch überprüfen kann. | 3,80 | 0,96 |
| Ich traue mir zu, bei problematischen Situationen darüber nachzudenken, ob ich mich gegenüber anderen Personen richtig verhalten habe. | 4,00 | 0,82 |
| Ich kann mir vorhergegangene problematische Situationen noch einmal vorstellen, um zu überlegen, wie ich hätte besser handeln können. | 4,00 | 0,75 |
| Selbst wenn ich im ersten Moment keine Lösung für ein Problem habe, bin ich mir sicher eine Lösung zu finden. | 3,70 | 0,93 |
| Ich weiß, dass ich nicht nur eine Handlungsmöglichkeit für den Umgang mit schwierigen Personen entwickeln kann, sondern verschiedene. | 3,80 | 0,82 |
| Wenn die von mir entschiedene Handlungsmöglichkeit nicht die Lösung des Problems erbringt, kann ich mir weitere Handlungsmöglichkeit überlegen. | 3,80 | 0,84 |
| Ich bin mir sicher, wenn ich Probleme mit Personen aus meinem Umfeld habe, dann kann ich mein Verhalten kritisch betrachten. | 3,75 | 0,85 |
| Wenn ich manche Personen als schwierig empfinde, traue ich es mir zu, darüber nachzudenken, warum das so ist. | 3,83 | 0,83 |

Tabelle 5 Skalenkennwerte zur Dimension der reflexionsbezogenen Selbstwirksamkeitserwartung

| | |
|--------------------|------|
| Mittelwert | 3,84 |
| Standardabweichung | 0,61 |
| Cronbachs Alpha | 0,87 |

Der Mittelwert wurde aus der Summe der gültigen Antworten je Dimension gebildet, dividiert durch die Anzahl der gültigen Antworten.

Reflexive Orientierungen

Quelle (Übersetzt aus dem Englischen):

- Korthagen, F. A. J. & Wubbels, T. (2001). Evaluative Research on the Realistic Approach on the Promotion of Reflection (S. 88 - 107). In Korthagen, F. A. J., Kessels, J., Koster, B., Lagerwerf, B. & Wubbels, T. (2001). *Linking Practice and Theory. The Pedagogy of Realistic Teacher Education*. New York, London: Routledge.
- Aukes, L. C., Geertsma, J., Cohen-Schotanus, J., Zwierstra, R. P. & Slaets, J. P. J. (2007). *The development of a scale to measure personal reflection in medical practice and education. Medical teacher*, 29 (2-3), 177-182.

Antwortformat/Kategorien: 1= trifft nicht zu, 2= trifft eher nicht zu, 3=trifft teilweise zu, 4=trifft eher zu, 5=trifft zu

Tabelle 6 Items zu den Dimensionen der reflexiven Orientierungen

| Subskala | Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu? | M | SD |
|----------|---|-----|------|
| Externe | Ich erhalte gerne Vorschläge, wie ich mein Auftreten verbessern kann. | 3,9 | 0,97 |
| Externe | Ich finde es gut, wenn Leute mich auf meine Stärken hinweisen. | 4,1 | 0,85 |
| Externe | Ich höre gerne die Meinung anderer, wie sie mein Auftreten einschätzen. | 4,0 | 0,86 |
| Innere | Ich beschäftige mich mit meiner eigenen Entwicklung. | 3,9 | 0,85 |
| Innere | Ich denke über mich selbst nach. | 4,1 | 0,87 |
| Innere | Ich schaue mir meine eigenen Denkgewohnheiten genauer an.* | 3,6 | 0,97 |
| Innere | Ich kann meine eigenen Handlungen mit Abstand betrachten.* | 3,6 | 0,89 |

Die mit * gekennzeichneten Items sind von Aukes et al. (2007).

Tabelle 7 Skalenkennwerte zur Dimension der reflexiven Orientierungen

| Externe Orientierung | |
|----------------------|------|
| Mittelwert | 3,98 |
| Standardabweichung | 0,71 |
| Cronbachs Alpha | 0,79 |
| Innere Orientierung | |
| Mittelwert | 3,81 |
| Standardabweichung | 0,71 |
| Cronbachs Alpha | 0,81 |

Der Mittelwert wurde aus der Summe der gültigen Antworten je Dimension gebildet, dividiert durch die Anzahl der gültigen Antworten.